

# FeuerTRUTZ im Dialog

## Brandschutz im Innenausbau

---

### Fachbauleitung Brandschutz: Typische Stolperstellen im Innenausbau

Dipl.-Ing. Karl-Olaf Kaiser

Die Sensibilität von Bauherrn bzgl. der qualitativ einwandfreien Umsetzung von brandschutztechnischen Maßnahmen ist in den letzten Jahren zunehmend gewachsen. Initialzündung für diesen Trend war u.a. der Brand im Düsseldorfer Flughafen im Jahre 1996. Dieses Ereignis führte zur Implementierung des „*Fachbauleiters Brandschutz*“ im Baurecht, der in Abhängigkeit von Art oder Nutzung eines Gebäudes für die Errichtung seitdem seitens der Genehmigungsbehörden gefordert werden kann. In der Regel machen Sie hiervon bei komplexen Sonderbauten Gebrauch. Auch bei kleineren Baumaßnahmen wird z.T. mind. eine stichprobenartige brandschutztechnische Bauüberwachung gefordert.

Im privatwirtschaftlichen Sektor wurden zeitgleich seit ca. 1998 die erforderlichen Tätigkeiten der Fachbauleitung im „Leistungsbild Brandschutz“ des AHO e.V. konkretisiert. Die Erfahrung des Autors bei seinen betreuten Bauvorhaben ist, dass Bauherrn das Leistungsbild der brandschutztechnischen Bauüberwachung – entsprechend einer der Stufen des Leistungskataloges des AHO e.V. – regelmäßig in Anspruch nehmen. Ernüchterung stellt sich dann allerdings häufig bei den Bauherren ein, wenn durch die brandschutztechnische Bauüberwachung – z.T. eklatante – Defizite bei den ausgeführten Bauleistungen festgestellt werden, die der fachgerechten Beseitigung bedürfen. Diese Mängelbeseitigung ist allzu oft mit den typischen Randerscheinungen wie Zeitverzögerungen der Inbetriebnahme, Kostensteigerungen etc. verbunden. Pauschaliert wird „der Brandschutz“ hierfür verantwortlich gemacht. Die lokale und überregionale Presse berichtet inzwischen auch regelmäßig über solche Baustellen. Selbst Branchenfremde verbinden mit dem Stichwort „*Berliner Flughafen*“ den „Brandschutz“ als Desaster.

Im Vortrag werden typische brandschutztechnische Stolperstellen dargestellt, die regelmäßig bei der Errichtung von Trockenbaukonstruktionen auftreten. Exemplarisch werden brandschutztechnische Lösungen vorgestellt mittels derer erkannte Defizite vor Ort gelöst wurden. Häufig handelt es sich zu diesem Zeitpunkt jedoch nur noch um die kosten- und zeitintensive Behandlung von Symptomen. Die Ursachen, die die Bauleiter und Unternehmer vor Ort lösen dürfen, liegen nicht selten in den vorherigen Planungsphasen begründet. Anhand einiger Beispiele wird verdeutlicht, dass die „*Fachbauleitung Brandschutz auf dem Papier*“ ein Lösungsansatz für die brandschutztechnische Harmonisierung des Bauprozesses sein kann. Die Wirtschaftlichkeit eines Brandschutzkonzeptes zeichnet sich nicht ausschließlich durch technisch günstige Lösungen aus, sondern wird auch durch die Implementierung von kontinuierlichen brandschutztechnischen Qualitätssicherungsmaßnahmen mit bestimmt.